

Regel 11: Abseits

Ein Spieler befindet sich in einer Abseitsstellung, wenn er der gegnerischen Torlinie näher ist als der Ball und der vorletzte Abwehrspieler.

Ein Spieler befindet sich nicht in einer Abseitsstellung, wenn er sich

Ort → in seiner eigenen Spielfeldhälfte oder

Spieler → auf gleicher Höhe mit dem vorletzten Abwehrspieler oder

Spieler → auf gleicher Höhe mit den beiden letzten Abwehrspielern befindet.

Alleine die Stellung alleine bedeutet aber auch, dass es noch nicht strafbar ist, sondern erst wenn, Ein Spieler wird nur dann für seine Abseitsstellung bestraft, wenn er im Moment, in dem ein Spieler seiner Mannschaft den Ball berührt oder spielt, nach Ansicht des Schiedsrichters

- ins Spiel eingreift (den Ball spielt) oder
 - einen Gegner beeinflusst (z. B. den Weg des Spielers oder die die Sicht nimmt) oder
 - aus seiner Stellung einen Vorteil (der Ball abprallt) erzielt.

Merke:

Abseits

- vor dem Ball und
- in der gegn. Hälfte und
- weniger zwei Verteidiger vor sich hat und
- aktiv irgendwie eingreift

Spielstrafe:

Bei einem Verstoß gegen diese Regel ist ein indirekter Freistoß durch einen Spieler der gegnerischen Mannschaft von der Stelle auszuführen, an der der Regelverstoß erfolgte.

kein Abseits

- Ball von einem Abstoß, einem Einwurf oder einem Eckstoß
- hinter dem Ball
- in der eigenen Hälfte
- der Ball von einem Verteidiger zuletzt bewusst gespielt wird
- passiv verhält

Fazit

Ein Spieler wird nur dann für seine Abseitsstellung bestraft, wenn er - nach Ansicht des Schiedsrichters - zum Zeitpunkt, wenn der Ball einen seiner Mannschaftskollegen berührt oder von einem gespielt wird - aktiv am Spielgeschehen teilnimmt und einen gegnerischen Spieler damit beeinflusst.

zum Abschluss zwei Beispiele:

Beim Torschuss steht ein Angreifer zwischen dem Torwart und dem vorletzten Abwehrspieler. ...

- a) Ein anderer Abwehrspieler versucht an der Strafraumgrenze den Ball zu blockieren, durch das Zwischengrätschen hat er aber nur erreicht, dass der Ball zu diesem oben erwähnten Stürmer gelangt. → **kein Abseits** durch gewolltes absichtliches Spielen

Rh.: Ein Spieler (Stürmer) verschafft sich keinen Vorteil aus seiner Abseitsstellung, wenn er den Ball von einem gegnerischen Spieler erhält, der den Ball absichtlich spielt (auch per absichtlichem Handspiel), ...

- b) Der Torwart kann den Ball abwehren, von wo er allerdings zu diesem o.g. Stürmer gelangt.

→ **Abseits**, das Verhindern eines Torres wird nicht als absichtliches Spielen betrachtet;

Rh: ... es sei denn, es handelt sich dabei um eine absichtliche Torverhinderungsaktion eines gegnerischen Spielers (Verteidiger).



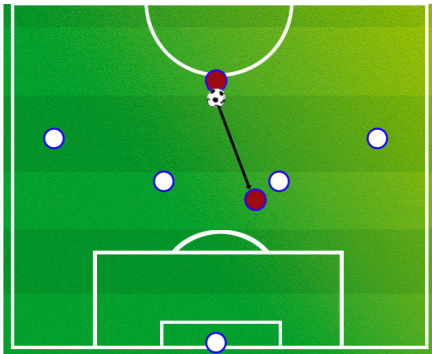
Wie genau ist die **Abseitsregel** definiert? Wann steht ein Spieler im **Abseits**? Hier erklären wir dir die **Regel** und was es für Ausnahmen gibt.

Abseits ist die meistdiskutierte Regel im Fußball. Denn die meisten Situationen, bei denen es um Abseits geht, sind große Torchancen oder sogar Treffer, die nicht zählen. Oder doch zählen, aber es nicht dürften. Die Grundregel und die Definition von Abseits sind eigentlich ganz einfach.

Wir können auch ganz einfach sagen: *Ist der Angreifer in der gegnerischen Spielhälfte vor dem Ball → steht er im Abseits. Aber da sind doch die verdammten Ausnahmen.*

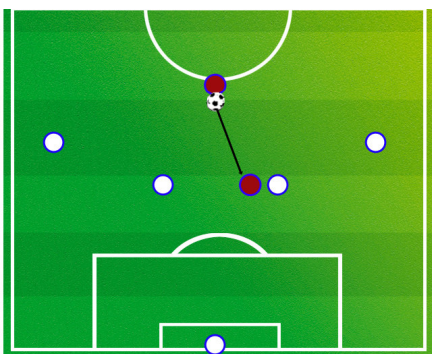
Die Grundregel und einfache Ausnahmen und Besonderheiten.

Abseits: Definition und Grundregel



Der Angreifer steht näher zum Tor als zwei Verteidiger
→ Abseits:

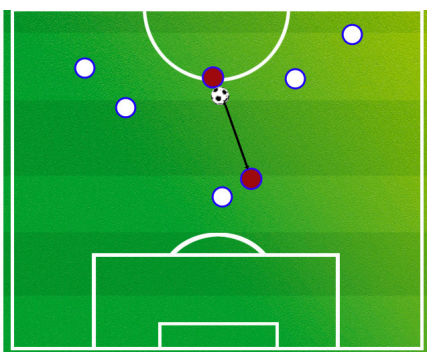
Hinweis: der Torwart gehört dazu, er ist ein Spieler (Verteidiger)



Der Angreifer ist auf gleicher Höhe → kein Abseits

Die Grundregel ist ziemlich einfach. Ein Spieler steht dann im Abseits, wenn er **bei Ballabgabe näher zum gegnerischen Tor steht als zwei Verteidiger**. So wie in der ersten Grafik, wo der Angreifer (rot) eindeutig näher am Tor ist als zwei weiße Spieler. Zu den Verteidigern gehört auch der Torhüter. Knifflig wird die Abseitsregel, weil der Spieler nicht im Abseits ist, wenn er auf **gleicher Höhe** mit dem vorletzten Verteidiger steht (2. Grafik). Oft geht es hierbei um Zentimeter, das macht den Job der Schiri-Assistenten auch so schwierig. Sie müssen im Prinzip gleichzeitig den Spieler, der passt und den Spieler, der den Ball bekommen soll, im Auge behalten. Ausschlaggebend sind übrigens alle Körperteile, mit denen man ein Tor erzielen kann. Die Hände und Arme also nicht. Abseits gibt es übrigens nur, wenn der Angreifer, der den Ball erhält bei Ballabgabe **in der gegnerischen Hälfte ist** und aktiv eingreift.

Was passiert, wenn der Torwart nicht im Tor ist?



Der Angreifer ist näher am Tor als zwei Verteidiger
→ Abseits!